

1. *Amtsblatt, Ausgabe 22.09.2016, Rubrik „Aus dem Gemeinderat“*
 2. *Homepage, Rubrik „Aktuelles“*
-

Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 14. September 2016:

TOP 01 40. Dienstjubiläum von Bürgermeister Siegfried Scheffold

Bürgermeister Scheffold begrüßt Landrat Frank Scherer. In seiner Laudatio zum 40 jährigen Dienstjubiläum von Siegfried Scheffold geht Landrat Frank Scherer auf dessen beruflichen Werdegang und seine herausragenden Leistungen ein. Er überreicht ihm in Dank und Anerkennung zum 40 jährigen Dienstjubiläum die Dankurkunde des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann sowie ein Präsent.

Bürgermeisterstellvertreterin und Stadträtin Eva Laumann schließt sich den Worten des Landrates an. Sie gratuliert im Namen der Ortsvorsteher, des gesamten Gemeinderats sowie der Ortschaftsräte Bürgermeister Scheffold herzlich zum Dienstjubiläum, dankt für die gute Zusammenarbeit und überreicht ein Präsent.

Bürgermeister Scheffold dankt allen für die guten Wünsche und Präsente zu seinem Jubiläum.

TOP 02 1. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hornberg für den Bereich „Schöne Aussicht“ in Hornberg-Niederwasser: a) Feststellung der Vorentwurfsplanung b) Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Scheffold Frau Dipl.-Ing. Elke Köhler vom Ingenieurbüro RS Ingenieure. Es wird auf die Drucksache verwiesen.

Einführend erklärt er, dass die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes „Schöne Aussicht“ in Hornberg-Niederwasser in einem Parallelverfahren abgehandelt werden muss. Mit der Planänderung möchte man dem Hotelbetrieb „Schöne Aussicht“ eine langfristige Perspektive geben sowie zukünftige Entwicklungen unterstützen.

Bürgermeister Scheffold erteilt Frau Elke Köhler das Wort. Anhand einer PowerPoint-Präsentation informiert Frau Elke Köhler dem Gemeinderat zur Vorentwurfsplanung.

Ortsvorsteher Dold unterrichtet über den Beschluss des Ortschaftsrates. So habe der Ortschaftsrat in öffentlicher Sitzung am 05.09.2016 über diesen Tagesordnungspunkt beraten.

1. Der Ortschaftsrat empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat, den vorliegenden Vorentwurf der 1. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Schöne Aussicht“ in der Fassung vom 19.08.2016 festzustellen. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan zum Bebauungsplan „Schöne Aussicht“, Maßstab 1:2.000 in der Fassung vom 19.08.2016.

2. Des Weiterem empfiehlt der Ortschaftsrat dem Gemeinderat, die Verwaltung zu beauftragen, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange, sowie der Öffentlichkeit durchzuführen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt den vorliegenden Vorentwurf der 1. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Schöne Aussicht“ in der Fassung vom 19.08.2016 einstimmig fest. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan zum Bebauungsplan „Schöne Aussicht“, Maßstab 1:2000 in der Fassung vom 19.08.2016.
2. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, sowie der Öffentlichkeit durchzuführen.

TOP 03 Aufstellung des Bebauungsplanes „Schöne Aussicht“ in Hornberg-Niederwasser:

- a) **Abwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes**
- b) **Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes**
- c) **Feststellung des geänderten Vorentwurfs des Bebauungsplanes**
- d) **Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit**

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache. Anhand der PowerPoint-Präsentation erläutert Frau Köhler die vorgebrachten Anregungen zum Bebauungsplanentwurf. Sie informiert über die Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes „Schöne Aussicht“ und über den Verfahrensstand.

Ortsvorsteher Dold informiert über den Beschluss des Ortschaftsrats am 05.09.2016 in öffentlicher Sitzung. Der Ortschaftsrat hat beraten und empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgende Punkte zu beschließen:

1. Der Gemeinderat beschließt über die vorgebrachten Änderungen zum Bebauungsplanvorentwurf im Zuge des so genannten „Scopings“ entsprechend der jeweiligen Stellungnahme der Verwaltung/Beschlussvorschlag, wie in der Anlage 1 aufgeführt.
2. Der Gemeinderat beschließt die Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes „Schöne Aussicht“, wie in der Anlage 2 dargestellt.
3. Der Gemeinderat stellt den vorliegenden, entsprechend geänderten Vorentwurf des Bebauungsplans „Schöne Aussicht“ in der Fassung vom 19.08.2016 fest.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange, sowie der Öffentlichkeit durchzuführen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig über vorgebrachten Anregungen zum Bebauungsplanvorentwurf im Zuge des sogenannten „Scopings“ entsprechend der jeweiligen Stellungnahme der Verwaltung/Beschlussvorschlag, wie in der **Anlage 1** aufgeführt.
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Schöne Aussicht“, wie in der **Anlage 2** dargestellt.
3. Der Gemeinderat stellt einstimmig den vorliegenden, entsprechend geänderten Vorent-

wurf des Bebauungsplanes „Schöne Aussicht“ in der Fassung vom 19.08.2016 fest.

4. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, sowie der Öffentlichkeit durchzuführen.

TOP 04 Waldwegebaumaßnahme im Stadtwald: Arbeitsvergaben

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache.

Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Förster Martin Flach. Zum Verfahren erklärt der Bürgermeister, dass der Gemeinderat im Herbst vergangenen Jahres festgelegt habe, welcher Waldweg ausgebaut werden sollte. Im Zuge der Ausschreibungsvorbereitung habe man festgestellt, dass es sinnvoll sei, ein weiteres Anschlussstück in Richtung Schembach zu realisieren, weshalb die Ausschreibung um das Los 2 erweitert wurde.

Für beide Lose sei die Firma Klaus Dold, Forstunternehmung, Hornberg der günstigste Bieter.

Förster Martin Flach erläutert dem Gremium anhand eines Grundstücksplanes den vorgesehenen Wegebau.

Stadtrat Wöhrle wirft ein, dass die Waldwegebaumaßnahme „Dobelweg“ Los 1 vom Gemeinderat beschlossen wurde, während „Dobelweg“ Los 2 nicht beschlossen wurde. Zukünftig bitte er darum, vor der Ausschreibung eines Loses den Gemeinderat rechtzeitig zu unterrichten.

Stadtrat Fuhrer erklärt, dass es ihn störe, dass die Kosten für Los 2 nicht im Haushalt veranschlagt seien. Daraufhin erklärt der Bürgermeister, dass diese Maßnahme bei der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht feststand und es dem Gemeinderat freistehe zu beschließen, eine Vergabe des Loses 2 abzulehnen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten zum Fahrwegneubau „Dobelweg“ Los 1 und 2 im Distrikt IX im Stadtwald Hornberg an den günstigsten Bieter, die Firma Klaus Dold Forstunternehmung, Hornberg zu vergeben. Die Mehrausgaben für Los 1 werden durch Einsparungen bei der Wegunterhaltung gedeckt, die zusätzlichen Ausgaben für Los 2 durch einen Mehreinschlag auf den neu erschlossenen Flächen.

TOP 05 Sanierungsgebiet „Nord“:

a) Teilabrechnung

b) Rückbau der Hauptstraße – Fördersituation und weiteres Vorgehen

Der Bürgermeister verweist auf die Drucksache. Zusätzlich informiert er den Gemeinderat darüber, dass er im Juli im Gremium die Rückbaupläne für die Hauptstraße vorgestellt habe. Ein Rückbau in drei Abschnitten sei geplant. Die gesamte Maßnahme sei förderfähig. Einer Verlängerung des Förderzeitraums wird von Seiten des Regierungspräsidiums in Aussicht gestellt unter der Maßgabe, dass eine Teilabrechnung der Sanierungsmaßnahme Nord erfolgt. Die Konditionen hierzu seien mit dem Regierungspräsidium besprochen wor-

den. Die Umsetzung des Rückbaus sei im Jahr 2018 geplant.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt einstimmig von den Ausführungen Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage, die weiteren Gespräche mit den Förderstellen beim Wirtschaftsministerium und beim Regierungspräsidium zu führen sowie die Verlängerung des Förderzeitraums für den Teilbereich der Hauptstraße zu beantragen.

TOP 06 Vergabe von Heizungsanlagen: **a) Heizungssanierung Werderstraße 25** **b) Zentralheizung Hofmattenstraße 8 a**

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache und erteilt Stadtbaumeisterin Moser das Wort.

So wurde die Heizungsanlage in der Werderstraße 25 bei der Feuerstättenschau vom Schornsteinfeger nicht mehr abgenommen. Es soll eine neue Heizungsanlage mit einer getrennten Verteilung eingebaut werden. Die alte Heizung und die Tankanlage werden dann demontiert und entsorgt. Anstelle der bisherigen Ölheizung wird eine Gasheizung eingebaut. Die Maßnahme kann über die Stadtsanierung abgewickelt werden.

Für das Gebäude Hofmattenstraße 8 a sei eine Zentralheizung im Keller vorgesehen. Die Wohnungen sollen nach und nach an die Zentralheizung angeschlossen werden. Da das Ausschreibungsergebnis kostengünstiger ausgefallen sei, als erforderliche Mittel im Haushaltsplan veranschlagt wurden, sollen mit den eingesparten Geldern weitere Maßnahmen durchgeführt werden. So ist geplant die Decke im Obergeschoss zu dämmen. Die Dachgeschosswohnung soll künftig nicht mehr belegt werden.

Auf Anfrage von Stadträtin Laumann, ob die Heizkörper in der Werderstraße 25 ebenfalls ausgetauscht werden, wird dies verneint. Der Bürgermeister ergänzt hierzu, dass man sukzessive bei Wohnungsmieterwechseln die Heizkörper austauschen könnte.

Auf Anfrage von Stadtrat Laages, warum nicht gleich alle Wohnungen an die Zentralheizung angeschlossen werden könnten, erklärt der Bürgermeister, dass man zunächst mit den Mietern sprechen sollte. Bei einem Vorgespräch haben einige Mieter zuerst skeptisch reagiert und wollten auf den Anschluss an die Zentralheizung verzichten.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat vergibt den Auftrag der Heizungssanierung Werderstraße 25 einstimmig an die Firma Aicher Haustechnik GmbH, Hornberg.
- b) Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zum Einbau einer Zentralheizung Hofmattenstraße 8 a einstimmig an die Firma Aicher Haustechnik GmbH, Hornberg.

TOP 07 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Umnutzung eines Lagerraums zu einem Klima- und Langzeitprüfraum im Untergeschoss des Südbaus auf dem Grundstück Flst.Nr. 368 (Hauptstraße 14 – 16) in Hornberg

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 08 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Anbau von Balkonen auf dem Grundstück Flst.Nr. 688/5 (Franz-Schiele-Straße 3) in Hornberg

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Stadt Hornberg für eine kleine Fläche eine Baulast übernehmen müsste. Dies sei allerdings unproblematisch.

Auf Anfrage von Stadtrat Baumann hinsichtlich immissionsschutzrechtlicher Bestimmungen angesichts der Nachbarlage zur Feuerwehr informiert der Bürgermeister, dass dies ebenfalls unproblematisch sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 09 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Anbau eines Balkons im Obergeschoss des Hofgebäudes auf dem Grundstück Flst.Nr. 81 R (Mooshansengut 92) in Hornberg-Reichenbach

Ortsvorsteher Bühler berichtet, dass der Ortschaftsrat in seiner Sitzung am 07.09.2016 einstimmig beschlossen hat, dem Gemeinderat zu empfehlen, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 10 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Leibgedinghauses mit Ferienwohnung auf dem Grundstück Flst.Nr. 209 R (Schonenmichelshof 72) in Hornberg-Reichenbach

Ortsvorsteher Bühler berichtet, dass der Ortschaftsrat in seiner Sitzung am 07.09.2016 einstimmig beschlossen hat, dem Gemeinderat zu empfehlen, sein Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 11 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Aufstellung einer Ortseingangstafel im Ortsteil Reichenbach auf dem Grundstück Flst.Nr. 153 R (Zufahrt Schwickersbach) in Hornberg-Reichenbach

Bürgermeister Scheffold berichtet, dass die Ortseingangstafel in der Einmündung zur Schwickersbachstraße aufgestellt werden sollen. Zusätzlich sei das Aufstellen eines War-

tehäuschens vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 12 Bekanntgaben und Anfragen

12.1 Feuerwehreinsätze im Bereich des Waldes „Immelsbach“

Der Bürgermeister spricht von einer ungewöhnlichen Häufung, insgesamt drei Feuerwehreinsätze im Bereich „Immelsbach“. Er ruft Bevölkerung und Einwohner zu erhöhter Wachsamkeit auf. Für die drei Einsätze bedankt er sich bei der Feuerwehr und den Forstarbeitern. Die Polizei habe sich dieser Angelegenheit angenommen und würde sich darum kümmern.

12.2 Ausschreibung Gehweg „Reichenbacher Straße“ sowie Zufahrt zur „Oberbergklinik“

Der Bürgermeister informiert das Gremium darüber, dass die Ausschreibung für den Gehweg „Reichenbacher Straße“ sowie die Zufahrt „Oberbergklinik“ vorbereitet wurde. Im Bereich Zufahrt „Oberbergklinik“ sei es zu einer Absenkung im Brückenbereich gekommen. Das Ergebnis der Ausschreibung möchte er in der Gemeinderatssitzung am 12.10.2016 dem Gremium vorstellen.

12.3 Ausbau des LTE-Netzes in Hornberg

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Telekom das LTE-Netz im Stadtgebiet in Betrieb genommen habe. Die Firma Vodafone habe Interesse zum Ausbau des LTE-Netzes im Bereich am Schachen bekundet. Zusätzlich sei von der Firma Vodafone eine offizielle Anfrage für den Bereich am Winterkopf eingegangen. Durch die Erschließung dieses Bereiches mit dem LTE-Netz werden Bereiche in Reichenbach erschlossen, die bisher keinen Empfang hatten. Auch die Telekom soll aufgefordert werden, diesen Bereich technisch aufzurüsten. Ein weiterer Bereich ohne LTE-Anbindung sei das Schwanenbachtal, so der Bürgermeister.

12.4 Informationsveranstaltung „Breitbandausbau im Ortenaukreis“ des Landratsamtes Ortenaukreis in der Stadthalle Hausach

Der Bürgermeister informiert darüber, dass den Damen und Herren Stadträten sowie den Ortsvorstehern eine Einladung des Landratsamtes Ortenaukreis am 03.11.2016 um 18.00 Uhr in die Stadthalle Hausach vorgelegt wurde. Bei dieser Informationsveranstaltung geht es um den Breitbandausbau im Ortenaukreis. Unter anderem werden Informationen zum Backbone-Netz weitergegeben.

12.5 Einladung der AWO Ortsverein Hornberg e.V. zur öffentlichen Inbetriebnahme des Carports und zum Tag der offenen Tür der Hornberger Tafel

Der Bürgermeister informiert darüber, dass am Donnerstag, 06.10.2016 um 16.30 Uhr der Carport offiziell in Betrieb genommen wird. Am Samstag, 08.10.2016 wird von 11.00 bis 17.00 Uhr ein Tag der offenen Tür stattfinden.

12.6 Einladung zur Hauptversammlung der Jugendfeuerwehr Hornberg

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Hauptversammlung der Jugendfeuerwehr Hornberg am 26.09.2016 um 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Hornberg stattfindet. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

12.7 Funkmast des SWR am Hochbehälter im Bückewald

Stadtrat Läufer informiert darüber, dass der Funkmast am Hochbehälter vom Strom abgehängt wurde. Er vermutet, dass der Funkmast abgebaut wird. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass ein Anschreiben an den SWR gerichtet werden sollte, ob dies geplant sei.

12.8 Stromtankstelle in Hornberg

Stadtrat Tischer möchte wissen, ob die Thematik Einrichtung einer Stromtankstelle in Hornberg schon vorangeschritten sei. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass mehrere Gespräche mit der EGT geführt wurden. Ein Standort bei der Wilhelm-Hausenstein-Schule komme erst nach Abschluss der Umbaumaßnahmen der Hauptstraße in Frage. Mögliche Parkplätze müssten für das Betanken der Elektrofahrzeuge reserviert werden. Ein Ladevorgang dauert ca. 3 Stunden. Der Bürgermeister schlägt vor, eine Stromtankstelle in der Tiefgarage zu installieren. Alternativ sei ein Bereich in der Werderstraße möglich. Der Tankplatz sollte frequentiert und eine gute Anfahrmöglichkeit bieten. Die EGT bearbeite dieses Thema derzeit.

12.9 Hornberger-Schießen-Weg – liegende Kuh

Stadträtin Laun regt an, dass die Kuh vom Hornberger-Schießen-Weg repariert werden sollte. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass Angebote für die Ausführung der Kuh in stabiler Ausfertigung bereits eingeholt wurden. Stadtbaumeisterin Moser erklärt hierzu, dass eine neue Kuh in stabiler Ausführung schon bestellt sei.

12.10 Geschwindigkeitsmessgerät in der Reichenbacher Straße

Stadtrat Fuhrer erklärt, dass das Geschwindigkeitsmessgerät in der Reichenbacher Straße einige Tage funktioniert habe. Jetzt sei wohl die Batterie leer. Er bittet darum, die Batterie auszuwechseln.

Stadtbaumeisterin Moser ergänzt, dass die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen über den PC ausgelesen werden könnten.

12.11 Verkehrssituation im Bereich der Frombachstraße

Stadtrat Küffer unterrichtet, dass sich die Anwohner der Frombachstraße über einen vermehrten Verkehr und erhöhte Geschwindigkeiten während der Sommermonate bedingt durch den Schwimmbadbetrieb beschwert haben. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass ein Antrag auf Radarüberwachung gestellt und das Messgerät wieder eingesetzt werde.

12.12 Schriftliche Eingabe: Spielplatz im Storenwald

Stadträtin Laumann gibt schriftlich ein, dass die Anwohner des Spielplatzes im Storenwald darum bitten, den Weg zum Spielplatz nach der Brücke (Schloßstraße) in Ordnung zu bringen. Es sind dort starke Rillen vorhanden, die eine Sturzgefahr darstellen und der Weg

sei kaum noch mit Kinderwagen zu begehen.

TOP 13 Fragestunde

Von der Fragestunde wird kein Gebrauch gemacht.